© Entomologische Nachrichten und Berichte;

Faunistische Notiz

3. Amphypira livida F. *(Lep. Noct.)*

Bei einem Lichtfang in Neschwitz OL, der am 14. 9. 1965 vom Flurfenster meiner Wohnung aus mittels einer Quecksilberhochdrucklampe (400 Watt) betrieben wurde, flog ein ♀ von Amphypira livida F. zum Licht. Diese in unserem Gebiet äußerst seltene, vorwiegend südosteuropäische Art wurde in der Oberlausitz bisher nur zweimal, am 20. 8. 1892 in Rachlau (SCHÜTZE) und 1905 in Neudorf/Spree (SYMMANK), also letztmalig vor mehr als 50 Jahren festgestellt. Die in großen Zeitabständen getätigten Einzelbeobachtungen geben zu der Vermutung Anlaß, daß der Falter bei uns nicht bodenständig ist, sondern in besonders günstigen Jahren aus dem Südosten (Südslowakei, Ungarn) einwandert. Hubert Fleckl, Neschwitz

Buchbesprechungen

GROBER, J., HORN, H. und OBERDOERSTER, F.: Gesundheitstaschenbuch für die warmen Länder. 350 Seiten, 65 Abbildungen und 1 Farbtafel — VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin, 1967, 2. Aufl. Geb. 18,80 M.

Die zunehmende Reisetätigkeit in warme Länder läßt auch die Herausgabe eines Gesundheits-Ratgebers zu einer Notwendigkeit werden, der mit diesem Taschenbuch, das bereits in der zweiten Auflage vorliegt, entsprochen wird.
In einem allgemein gehaltenen ersten Hauptabschnitt über Hygiene in den warmen Ländern werden die dort herrschenden allgemeinen Lebensbedingungen dargestellt. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt auf einer gesunden Lebenshaltung und der Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Großen Raum nehmen die klimatischen Besonderheiten und ihre Auswirkungen auf den Tropenreisenden ein. Hinweise zur persönlichen Lebensführung reichen von der Ernährung, über Wohnung bis zur Wasserversorgung, so daß sich der Leser umfassend mit diesen wichtigen Problemen vertraut machen kann.
Die Darstellung von Gifttieren und krankheitsübertragenden Gliedertieren vervollständigt diesen Abschnitt, obwohl für den Laien mit bloßen Beschreibungen und Aufzählungen für die Erkennung nicht viel anzufangen sein dürfte.
Im zweiten Hauptabschnitt werden die Krankheiten, die in den warmen Ländern auftreten können, in einer auch dem Laien verständlichen Form behandelt. Protozoen- und Wurmerkrankungen nehmen einen ihrer Bedeutung entsprechenden großen Raum ein. Ausführlich werden auch die verschiedenen möglichen Infektionserkrankungen besprochen.
Der dritte Hauptabschnitt umfaßt eine Anleitung für die Erkennung und vorläufige Behandlung von akuten Krankheiten und Unfällen. Es handelt sich dabei vorwiegend um Erkrankungen, die auch in allen anderen Klimabereichen auftreten können. Die Ausführungen sollen den medizinischen Laien befähigen, eine Notbehandlung durchzuführen. Gewisse Erweiterungen der Hinweise zu Diagnostik und Therapie würden dem Reisenden im Notfall (und nur dafür ist dies gedacht!) etwas mehr Aktionsmöglichkeit geben, da ja das Taschenbuch als eine Anleitung zum Handeln in Ausnahmesituationen gedacht ist.
Auch eine Erweiterung des Anteils fremdsprachiger Bezeichnungen für gewisse Erkrankungen, Medikamente usw. (neben Englisch und Französisch in wichtigen Eingeborenen- oder Landessprachen), wäre zu erwägen.
In einem Anhang werden unter anderem noch wichtige Hinweise auf Ausrüstung, Tropenapotheke, Versicherungsschutz usw. gegeben.
Die gemachten Ergänzungsvorschläge mindern den Wert des Buches, das auch in ansprechender äußerer Form vorliegt, in keiner Weise. Es stellt in dieser Form eine sehr glückliche Synthese dieses außerordentlich umfangreichen Gebietes dar und wird für jeden Tropenreisenden ein wertvoller Ratgeber sein, so daß seine Anschaffung wärmstens zu empfehlen ist. Es wird jedoch auch manchem anderen Reisenden, der in andere entlegenere Gebiete gehen will, von Nutzen sein. W. Bassus

Die Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

KEMPER, H. & DÖHRING, E.: Die sozialen Faltenwespen Mitteleuropas. 180 Seiten, 82 Abbildungen, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1967, Brosch. 38,— M.

Im Vorwort dieses 180 Seiten umfassenden Buches, das 241 Literaturhinweise und ein Sachregister enthält, wird auf folgende Tatsache hingewiesen: „In den Vordergrund gestellt werden allenthalben die massenhaft auftretenden und deswegen oft schädlich werdenden Arten." Damit sind alle diejenigen angesprochen, die „mit Wespenplagen zu tun haben". So gesehen darf wohl mit Recht behauptet werden, daß in dieser teilweise knappen Form eine überzeugende Arbeit zustande kam, zu der man die Autoren nur beglückwünschen kann. Einleitend werden u. a. morphologische Besonderheiten der Vespidae und Bestimmungstabellen aufgezeigt. Einen breiten Raum nehmen neben ökologischen Betrachtungen besonders solche der Biologie ein. Bei voller Berücksichtigung der darüber vorliegenden Literatur treten in diesem Abschnitt deutlich die Ergebnisse jahrelanger eigener Forschungen der Autoren hervor, die durch neue, bisher noch nicht veröffentlichte Ergebnisse ergänzt werden. Weiterhin kommt die ständig sich wiederholende Frage Nützling — Schädling zur Sprache. Über Abwehr und Bekämpfung von Wespenplagen wird der Leser gleichfalls umfassend informiert, obgleich dem auf diesem Gebiet Eingeweihten die zu den angeführten Bekämpfungsmethoden in Bäckerläden gegebenen Erläuterungen zu subjektiv erscheinen mögen (S. 150/151). In diesem Zusammenhang wäre eine etwas ausführlichere Betrachtung der für den Menschen mindertoxischen Pyrethrum-Präparate wünschenswert gewesen. Mit dem Anhang über „Andere synanthrope Hymenopteren" schließt dieses ausgezeichnet gestaltete Buch, das für einen weiten Leserkreis — ob Entomologe, Hygieniker, Schädlingsbekämpfer, Weinbauer oder Lebensmittelhändler — bestens zu empfehlen ist.

Fr. Coch

Inhalt: FRÖHLICH, Die Giftorgane der Wiesenameise, S. 1; ROTH, Das Phänomen der Phoresie, S. 7; RICHERT, Ein neuer Fund von Procris chloros HBN., S. 10; FICHTNER, Berosus bispina R. et S., S. 13; JUNG, Ein Streifzug durch die Schmetterlingsfauna von Bleicherode/Südharz und Umgebung, S. 14; FLECKL, Faunistische Notizen, S. 15; Buchbesprechungen, S. 15.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden
Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden
Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer
Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Str. 58 — In zwangsloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— M, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos. III-4-9-470-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Bassus Wilfried, Coch Fr.

Artikel/Article: Buchbesprechungen 15-16